

Informationen zur Datenverarbeitung für Kammermitglieder und andere betroffene Personen (Beitragsverwaltung)

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen geben wir Ihnen Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Datenschutzrechte gemäß der ab dem 25.05.2018 europaweit geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

I. Wer ist Verantwortlicher der Datenverarbeitung und an wen können Sie sich wenden?

Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
gesetzlich vertreten durch den Präsidenten
Willstätterstraße 10
40549 Düsseldorf
Telefon: 0211/52 28 47-0
E-Mail: info@ptk-nrw.de

Unseren behördlichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgender E-Mail-Adresse:
datenschutzbeauftragter@ptk-nrw.de

II. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen verarbeitet personenbezogene Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen. Die Datenverarbeitung erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW). Sie ist zulässig, wenn es hierfür eine gesetzliche Verpflichtung oder eine Einwilligung gibt, die Verarbeitung zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten erfolgt oder die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder im öffentlichen Interesse vorgenommen wird.

In Verwaltungsverfahren zur Festsetzung des Kammerbeitrags verarbeiten wir insbesondere folgende Daten:

- Adress- und Kontaktdaten der Mitglieder, Approbationsdaten, Bankverbindungen, SEPA-Lastschriftmandat
- Selbsteinstufungsbögen, mit der Angabe der ermittelten Einkünfte und/oder der Angabe keine oder eine berufsfremde oder zum Teil berufsfremde Tätigkeit auszuüben und/oder Angabe über das Bestehen einer Doppelmitgliedschaft
- Angabe über selbständige oder nichtselbständige Tätigkeit:
 - bei nichtselbständiger Tätigkeit: Arbeitsverträge, Tätigkeitsbeschreibungen, Arbeitgeberbescheinigungen, Stellenbeschreibungen, ggf. Bestellungen zum Mitarbeitervertreter, Betriebsrat, etc.
 - bei selbständiger Tätigkeit: Flyer, Seminarankündigungen, Programmhefte, Honorarverträge, Honorarforderungen (bei Patientenbehandlung o.ä.), Praxishomepage
 - Dritterhebungen: Internetauftritte von Arbeitgebern, Institutionen, Universitäten, Fachverbänden und -gesellschaften
- Elterngeldbescheid, Rentenbescheid oder -ausweis, KV-Beschluss über die Genehmigung eines Praxisvertreterers, Entlastungsassistenten oder Ruhen der Zulassung, (in seltenen Fällen Geburtsurkunde des neugeborenen Kindes)
- Einkommenssteuerbescheide, Gewinn- und Verlustrechnung, elektronische Lohnsteuerbescheinigung, Gehaltsabrechnungen, Rechnungsaufstellungen, Nichtveranlagungsbescheide
- ggf. Bestätigung über die Mitgliedschaft in der Ärztekammer Nordrhein oder Westfalen-Lippe oder bei einer anderen Landespsychotherapeutenkammer
- Bescheide über ALG I und ALG II, Wohngeldbescheinigungen, sonstige Nachweise über den Bezug von Sozialleistungen
- besondere Kategorien personenbezogener Daten: AU-Bescheinigung, ärztliche Atteste, Krankengeldbescheinigungen

Die rechtliche Befugnis für die Datenverarbeitung ergibt sich aus Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, c und e, Abs. 2 und 3 sowie Artikel 9 Abs. 2 lit. a, f und g DSGVO in Verbindung mit § 6 Abs. 4 HeilBerG NRW in Verbindung mit der Beitragsordnung der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen sowie § 3 Abs. 1 DSG NRW.

1. Zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c, Abs. 2 und 3 DSGVO)
Die gesetzlichen Verpflichtungen ergeben sich aus dem Heilberufsgesetz NRW (HeilBerG NRW) und der Beitragsordnung der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen. Gemäß § 6 Abs. 4 HeilBerG erheben die Kammern zur Erfüllung ihrer Aufgaben Beiträge von ihren Kammerangehörigen. Aus der Beitragsordnung der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen ergibt sich die Bemessung dieser Beiträge.
2. Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO in Verbindung mit § 16 Abs. 2 DSG NRW)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Verarbeitung auf Basis dieser Einwilligung rechtmäßig.
3. Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Artikel 9 Abs. 2 lit. f DSGVO)

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Artikel 9 Absatz 1 DSGVO kann erlaubt sein, wenn dies erforderlich ist, um rechtliche Ansprüche, sei es in einem Gerichtsverfahren oder in einem Verwaltungsverfahren oder einem außergerichtlichen Verfahren geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.
4. Verarbeitung im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e, Abs. 2 und 3 DSGVO bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. g DSGVO)

Die Verarbeitung ist rechtmäßig, wenn sie für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde. Die Verarbeitung von besonderen Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 1 DSGVO) ist ebenfalls zulässig, wenn dies aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses erforderlich ist.

III. An wen können personenbezogene Daten übermittelt werden?

Innerhalb der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur rechtmäßigen Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen oder sonstigen Pflichten benötigen.

Die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb der Kammer erfolgt nur im gesetzlich zulässigen Rahmen oder soweit Sie hierzu Ihre Einwilligung gegeben haben. Empfänger von Daten, die wir im Rahmen der Beitragsverfahren verarbeiten, können sein:

- Eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO), insbesondere in den Bereichen IT-Dienstleistungen, Druckdienstleistungen sowie Archivierung und Entsorgung
- Gerichte, Staatsanwaltschaften, Rechtsanwälte, Verwaltungsvollstreckungsbehörden

IV. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden nicht bei Ihnen direkt erhoben und bei welchen Quellen werden sie erhoben?

Wenn wir Daten nicht bei Ihnen selbst, sondern - soweit zulässig - bei Dritten erheben, handelt es sich um folgende Kategorien von Daten (Herkunftsangabe in Klammern):

- Internetauftritte von der Homepage des Mitglieds, dessen Praxis- und/oder Geschäftspartner, Auftraggeber (z. B. bei Honorarverträgen), von Arbeitgebern, Institutionen, Universitäten, Fachverbänden und –gesellschaften zur Prüfung eines Vortrags, Einkünfte stammen aus nicht-psychotherapeutischer Tätigkeit (Internet)

V. Werden Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Daten nicht in Staaten oder internationale Organisationen außerhalb der Europäischen Union, soweit nicht hierzu Ihre Einwilligung vorliegt.

VI. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange und in dem Umfang auf, wie dies erforderlich ist oder es gesetzliche Vorgaben vorsehen. Darüber hinaus gelten für die Kammer gesetzliche Aufbewahrungspflichten und verwaltungsverfahrenrechtliche Verjährungsfristen. Mitgliedschaftsbezogene Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft und darüber hinaus solange aufbewahrt, wie dies im Interesse des Mitgliedes (z. B. Kammerwechsel, Umzug ins Ausland) oder nach dem Archivgesetz Nordrhein-Westfalen notwendig ist.

VII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO).

Das Recht auf Löschung, Auskunft und Widerspruch unterliegt den Einschränkungen des nationalen Rechts (§§ 10, 12 sowie 14 DSG NRW).

Beruhet die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung, kann diese jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Die Ausübung Ihrer Rechte kann formfrei unter Angabe Ihres Namens, Ihrer postalischen Adresse und des Rechts, das Sie begehren, erfolgen. Das Begehren soll konkretisiert werden.

Darüber hinaus besteht das Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO, § 29 DSG NRW). In Nordrhein-Westfalen ist die zuständige Aufsichtsbehörde die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.

VIII. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten?

Im Rahmen der jeweiligen Beziehung zur Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen müssen die personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die erforderlich sind, damit wir unsere gesetzlichen oder vertraglichen Pflichten erfüllen oder ihre Anliegen bearbeiten können. Die Nichtbereitstellung der erforderlichen Daten kann zur Folge haben, dass der Vorgang nicht oder nur nach vorhandenem Sachstand bearbeitet werden kann.

Im Rahmen der Beitragsfestsetzung besteht keine Verpflichtung zur Angabe der Höhe der Einkünfte aus psychotherapeutischer Tätigkeit. Werden entsprechende Angaben nicht erteilt, wird der Höchstbeitrag nach der Beitragsordnung festgesetzt.

IX. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.